

Siepersbever

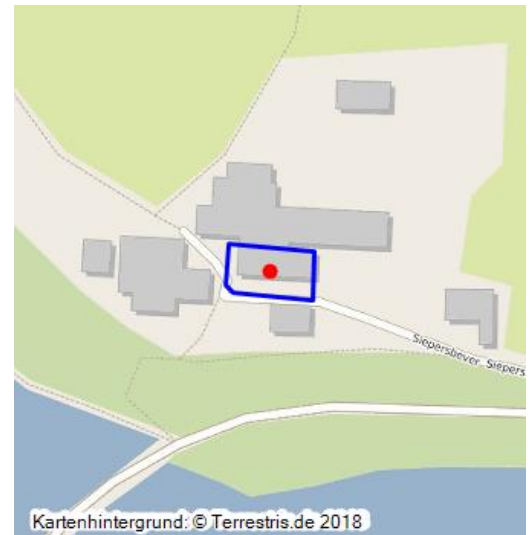
Schlagwörter: [Einzelhof](#), [Wohnstallhaus](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Hückeswagen

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Siepersbever wurde ebenso wie das benachbarte Stootermühle durch die Flutung der erweiterten Bevertalsperre (Einweihung 1938) nach Norden versetzt.

Das damals errichtete Wohnhaus, ein traufständiges Wohnstallhaus, ist noch vorhanden. Es liegt inmitten großteiliger moderner Landwirtschaftsbauten. Ende des 20., Anfang des 21. Jahrhunderts kam ein weiteres Wohngebäude an der Zufahrtsstraße hinzu.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Siepersbever

Schlagwörter: [Einzelhof](#), [Wohnstallhaus](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1927 bis 1938

Koordinate WGS84: 51° 10 17,01 N, 7° 22 42,11 O / 51.17139°, 7.37836°

Koordinate UTM: 32U 386633.35 5670134.45

Koordinate Gauss/Krüger: 2596442.17 5671617.55

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Siepersbever“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20080220-0127> (Abgerufen: 18. Oktober 2018)

